

Der Heilige Geist – Gottes Powergeschenk für unser Leben

Praxishilfe für Kinderstunden mit 4–9-Jährigen

© 2018 Karin Müller

ISBN: 978-3-947304-01-1

Glaubenszentrum e. V.

Dr.-Heinrich-Jasper-Str. 20, 37581 Bad Gandersheim

www.glaubenszentrum.de

1. Auflage 2018

Umschlaggestaltung: Jan Henkel

Titelfoto: Tabea Nöst

Die zitierten Bibelverse sind, mit Ausnahme der angegebenen Stellen, der Elberfelder Übersetzung 2008 entnommen. Für die übrigen Übersetzungen gelten folgende Abkürzungen:

Hfa = Hoffnung für alle

GNB = Gute Nachricht Bibel

NGÜ = Neue Genfer Übersetzung

NLB = Neues Leben Bibel

Grafiken: Malbuchdruckerei, Malvorlagen von Theo Mislisch

Gemalte Bilder Lektion 1 und 7: Raymond Grote

Satz: Glaubenszentrum e. V.

Druck und Bindung: BasseDruck, Hagen

Printed in Germany

INHALT

Der Heilige Geist – Gottes Powergeschenk für unser Leben

Vorwort Ernst Looser	3
Vorwort Helmut Kühn	6
Einleitung	9
Botschaften	13
Lektion 1: Wer ist der Heilige Geist? Der Heilige Geist – Ein Helfer, der immer bei uns ist.....	13
Lektion 2: Der Heilige Geist kommt Petrus wird mit dem Heiligen Geist erfüllt	19
Lektion 3: Die Himmelsprache Gottes Kraftquelle für unser Leben	29
Lektion 4: Leben in der Kraft des Heiligen Geistes Petrus geht in der Kraft des Heiligen Geistes.....	37
Lektion 5: Die Gaben des Geistes Gott rüstet unser Leben aus.....	45
Lektion 6: Der Heilige Geist wirkt Wunder durch uns Petrus erlebt das Wunder einer Totenauferweckung	61
Lektion 7: Die Frucht des Geistes Der Heilige Geist verändert unser Leben zum Guten.....	71
Lektion 8: Der Heilige Geist führt uns Philippus lässt sich vom Heiligen Geist führen	83
Gegenstandslektionen	91
Wasserglas.....	91
Luftballon.....	93
Herz.....	95
Geschichte	99
Ein aufregender Tag für Anna	99

Puppenstücke	105
Der Heilige Geist ist ein Helfer	
Schnecke und Rabe	105
Der Heilige Geist gibt Kraft zum Überwinden	
Toni und die Entscheidung	109
Der Heilige Geist gibt Mut	
Simon und die Angst	115
Lieder.....	119
Jesus, ich brauche Hilfe	119
Wenn Gott mich füllt mit seinem Geist	120
Wir woll'n mehr	122
Tempel des Heiligen Geistes.....	124
Medienempfehlungen	125

VORWORT ERNST LOOSER

Kinder und Heiliger Geist? Ist das überhaupt ein Thema, das die Kinder verstehen? Ist es nicht etwas, was erst im Jugend- oder Erwachsenenalter gelehrt werden soll? Diese Fragen werden immer wieder in diesem Zusammenhang gestellt. Doch betrachten wir die Medien, denen unsere Kinder ausgesetzt sind, so ist es erstaunlich, wie »Geistergeschichten«, Übernatürliches, Hokusfokus, Zauberei und vieles mehr als selbstverständlich jeden Tag unseren Kindern frei Haus per Handy, Computer oder Fernsehen geliefert werden. Während wir unsere Kinder jeden Tag diesen negativen, ja zum Teil schon dämonischen Einflüssen aussetzen, haben wir auf der anderen Seite Angst, sie mit dem Heiligen Geist vertraut zu machen – oder halten sie bewusst davon fern und lehren sie nicht einmal darüber.

Gerade in unserer jetzigen Zeit brauchen unsere Kinder den Helfer, Beistand und Tröster, den Heiligen Geist. Denn Gott hat verheißen, den Geist auf alles Fleisch auszugießen, auch auf unsere Söhne und Töchter (Joel 3,1).

Ich bin sehr dankbar, dass Karin das Thema »Heiliger Geist« in unserem Kindergarten – unserer Mikro-Bibelschule – den Kindern nahebringt. Ihre jahrelange Erfahrung, die Kinder über den Heiligen Geist zu lehren, aber auch sein Wirken unter den Kindern freizusetzen, ist in diesem Buch ganz praktisch festgehalten. Es ist ein Buch aus der Praxis für die Praxis.

Möge dieses Buch vielen Mitarbeitern und Eltern helfen, Kindern einen Zugang zum Heiligen Geist als Person, als Helfer und Beistand zu geben, damit die Liebe zu Jesus, die Gaben und Frucht des Geistes sowie das Verlangen, für ihn zu leben, bereits in unseren Kleinsten zu sehen ist. Dann können sie Träger seiner Herrlichkeit sein und seine Botschaft bereits jetzt als seine Zeugen in der Kraft des Heiligen Geistes überall da weitergeben, wo sie sind und hingehen werden. Kinder empfangen nicht einen Heiligen Geist light, sondern denselben Heiligen Geist, der auch uns Erwachsene mit Kraft ausrüstet und befähigt, bis an die Enden der Erde seine Zeugen zu sein (Apg 1,8).

Ernst Looser, November 2017

Leiter Kinder-, Jugend- und Familiendienst im Glaubenszentrum

VORWORT HELMUT KÜHN

Welch eine Freude war es für mich, Lektion für Lektion von Karin zu erhalten, um sie durchzuschauen und ihr meine Gedanken über den jeweiligen Inhalt mitzuteilen. Man merkt sofort, dass hier eine geisterfüllte und geistgeleitete Person schreibt, die auf viele Jahre der praktischen Erfahrung im Dienst an den Kindern zurückgreifen kann und mit diesem Buch nicht nur ihr Herz ausschüttet, sondern viel mehr noch einen Samen in die Herzen derjenigen pflanzen möchte, die den Kindern dienen bzw. dienen möchten. Dem Herrn sei die Ehre, aber ich wage zu behaupten, dass hier ein absolut wichtiges Buch auf den Markt kommt, welches in jeder Gemeinde oder wo immer im christlichen Bereich mit Kindern gearbeitet wird, zum Einsatz kommen sollte.

Heutzutage werden Millionen von Kindern im Mutterleibe getötet, viele Ehepaare wollen keine Kinder mehr haben und wenn eine Familie gegründet wird, dann im Schnitt mit nur einem Kind. Wie viele Kinder werden weltweit ausgebeutet, wie Sklaven behandelt, zur Prostitution freigegeben, schutzlos ausgenutzt und verachtet. Der Teufel hat es – wie schon immer – grausam und skrupellos auf diese wunderbaren und einzigartigen Geschöpfe des lebendigen Gottes abgesehen. Er kam *»um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben«*, aber, und das ist die gute Nachricht, Jesus kam *»damit sie Leben haben und es in Überfluss haben«* (Joh 10,10). Jesus hat die Kinder in den Arm genommen und prophetisch in die Welt hineingerufen: *»Lasst die Kinder zu mir kommen! Wehrt ihnen nicht! Denn solchen gehört das Reich Gottes.«* (Mk 10,4). Er legte ihnen die Hände auf und segnete sie, denn *»Aus dem Munde der Kinder und Säuglinge hast du Macht gegründet wegen deiner Bedränger, um zum Schweigen zu bringen den Feind und den Rachgierigen«* (Ps 8,3).

Die Kinder sind ein gewaltiges Heer in den strategischen Plänen Gottes, sein Reich zu bauen. Genau deshalb ist es wichtig, voller Glauben in sie hineinzulinvestieren und sie für diese Berufung auszustatten. Wer wird sie aber mit Kraft erfüllen, ihnen geistliche Gaben geben, in ihnen einen göttlichen Charakter formen, sie durch den Tag hindurch und durchs Leben leiten, sie von Sünde überführen, ihnen beim Bibellesen oder Hören des Wortes Gottes Verständnis geben? Wer ist immer bei ihnen, erinnert sie an das, was Jesus gesagt hat, und verherrlicht Jesus? – Es ist der Heilige Geist!

Kinder müssen unterrichtet werden, aber mehr noch: zu Jüngern Jesu gemacht werden. Das geht nicht ohne den Heiligen Geist. Es war Jesus, der seinen Jüngern befohlen hat, in alle Welt zu gehen und das Evangelium zu verkünden. Aber er befahl ihnen auch, *»sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten«* (Apg 1,4). Auf wen sollte der Heilige Geist ausgegossen werden? – Auch auf die Kinder: *»eure Söhne und Töchter werden weissagen«* (Joel 3,1).

Ich freue mich mit für jedes Kind, welches anhand dieses Materials Jesus kennenlernen und die notwendige und mächtige Ausstattung mit dem Heiligen Geist schon in frühen Jahren erleben kann und darin wachsen darf. Ich bin mir sicher, dass diese Kinder solch ein mächtiges Heer werden, welches GOTT in dieser Endzeit gebrauchen wird, um den Feind immer wieder zum Schweigen zu bringen und uns Erwachsenen neu zu zeigen, dass Gott *»das Schwache der Welt«* auserwählt hat und dieses Schwache stärker ist als die Menschen (1.Kor 1,25+27). Ich wünsche allen viel Glaubensmut und wunderbare göttliche Erlebnisse in der Umsetzung der Lektionen. Lass Dich überraschen, was der Heilige Geist tun wird.

Helmut Kühn, November 2017
Stellvertretender Bibelschulleiter im Glaubenszentrum

EINLEITUNG

In unseren Kinderveranstaltungen erleben wir es regelmäßig, dass Kinder mit dem Heiligen Geist erfüllt werden und anfangen, in neuen Sprachen zu beten (Wir nennen es bei den Kindern Himmelsprache oder Geheimsprache.). Oft werde ich gefragt, wie wir den Kindern den Heiligen Geist und die Geistestaufe erklären. Daraufhin habe ich begonnen, an unseren Kindermitarbeiter-Motivationstagen über dieses Thema zu lehren. Da es mir ein Herzensanliegen ist, Kindermitarbeitern zu helfen, dieses Thema Kindern zu vermitteln, habe ich dann dieses Praxisbuch geschrieben.

Eine Frage, der wir bei aller Begeisterung auch immer wieder gegenüberstehen und die wichtig ist, dass wir sie mit Blick auf die Bibel klären, ist folgende: Ist dieses Thema denn auch schon was für Kinder? Brauchen die Kinder denn schon den Heiligen Geist? – Meine Antwort darauf ist immer ein klares »Ja«. Der Heilige Geist ist ein Thema, das nicht nur Erwachsene angeht, sondern auch Kinder. Wir wollen uns dazu ein paar Bibelstellen anschauen:

In Apostelgeschichte 2,17 (und Joel 3,1) können wir lesen:

*»Und es wird geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, **dass ich von meinem Geist ausgießen werde auf alles Fleisch**, und eure Söhne und eure Töchter werden weissagen, und eure jungen Männer werden Gesichte sehen, und eure Ältesten werden in Träumen Visionen haben; ...«*

Hier heißt es, dass Gott seinen Geist auf *alles Fleisch* ausgießen möchte. Da Kinder auch aus Fleisch sind, gilt diese Verheißung auch für sie ☺. Ein Stück weiter, in Apostelgeschichte 2,38–39, lesen wir, dass diese Verheißung für uns und *unsere Kinder* gilt:

*»Petrus aber sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden! Und ihr werdet die Gabe des Heiligen Geistes empfangen. **Denn euch gilt die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele der Herr, unser Gott, hinzurufen wird.**«*

Diese Verheißung war nicht nur für die Menschen damals, sondern sie gilt auch für uns heute noch, für alle, die Gott in sein Reich rufen wird, auch für die Kinder. Wenn wir nochmal zu Apostelgeschichte 2,17 zurückgehen, können wir dort auch lesen, dass unsere Söhne und Töchter

weissagen werden (als Folge der Erfüllung mit dem Heiligen Geist). Ein praktisches Beispiel dafür können wir in Apostelgeschichte 21,8–9 lesen. Hier steht von Philippus, dass er vier Töchter hatte. Diese waren noch Jungfrauen und sie weissagten:

*»Am folgenden Tag aber zogen wir aus und kamen nach Cäsarea; und wir gingen in das Haus des Philippus, des Evangelisten, der einer von den Sieben war, und blieben bei ihm. Dieser aber hatte **vier Töchter, Jungfrauen, die weissagten.**«*

Wenn man das so liest, denkt man vielleicht Jungfrauen – junge Frauen –; so habe ich jedenfalls immer gedacht. Aber wenn wir uns den kulturellen Hintergrund der damaligen Zeit anschauen, dann merkt man, dass sie noch Kinder waren, weil in der damaligen Zeit die Mädchen mit 15–16 Jahren verheiratet wurden. Das heißt, dass die Töchter des Philippus, die hier weissagten, alle jünger als 15 Jahre waren. Daran können wir sehen, dass zur Zeit der Apostelgeschichte auch Kinder schon Gaben des Heiligen Geistes praktiziert haben. Diese Verheißung galt damals – und gilt auch für uns heute.

Noch ein Wort zum Begriff *Geistestaufe*: In Matthäus 3,11 spricht Johannes der Täufer davon, dass jemand kommen wird, ein stärkerer – damit ist Jesus gemeint –, der mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen wird:

*»Johannes sprach: Ich zwar taufe euch mit Wasser zur Buße; der aber nach mir kommt, ist stärker als ich, dessen Sandalen zu tragen ich nicht würdig bin; **er wird euch mit Heiligem Geist und Feuer taufen;** ...«*

Und auch Jesus selbst spricht, bevor er zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrte, in Apostelgeschichte 1,4–5 von einer Taufe mit dem Heiligen Geist:

*»Und als er (Jesus) mit ihnen versammelt war, befahl er ihnen, sich nicht von Jerusalem zu entfernen, sondern auf die Verheißung des Vaters zu warten – die ihr, sagte er, von mir gehört habt; denn Johannes taufte mit Wasser, **ihr aber werdet mit Heiligem Geist getauft werden nach diesen wenigen Tagen.**«*

Ein paar Verse später lesen wir, dass wir bei dieser Geistestaufe, wenn der Heilige Geist auf uns gekommen ist, Kraft empfangen werden:

*»**Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist;** und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.« (V. 8)*

Diese Kraft des Heiligen Geistes möchte Gott auch den Kindern geben. Es ist so wichtig, dass Kinder diese Kraft des Heiligen Geistes empfangen, gerade in einer Zeit wie dieser, in der sie in den Schulen, Kindergärten, in Filmen, Literatur und Spielsachen so viel mit Magie und Hexerei konfrontiert werden; in einer Zeit, in der biblische Werte mehr und mehr verloren gehen und durch antigöttliches Ideengut/Strömungen ersetzt werden. Sie brauchen die Gabe der Geisterunterscheidung, um zu wissen, was von Gott ist und was nicht, sodass sie klar und scharf im Geist sind. Sie benötigen die Kraft des Heiligen Geistes, um mutig zu sein, gegen den Mainstream zu schwimmen bzw. aufzustehen und ihren Stand als Christen einzunehmen

und ein Licht zu sein. Sie brauchen die Kraftwirkungen des Heiligen Geistes, dass, wenn sie beten, Menschen geheilt werden, frei von Ängsten werden sowie Gottes Versorgung für jede Art von Not erfahren. Dann kommen Menschen mit der Kraft des lebendigen Gottes in Berührung, dann wird Gott verherrlicht und Menschen können zu ihm finden.

Gott möchte die Kinder gebrauchen, um sein Königreich in die Schulklassen und Kindergärten zurückzubringen. Das kann aber nur geschehen, wenn sie mit dem Heiligen Geist, der Kraft aus der Höhe, ausgerüstet sind. Deshalb sollten wir den Kindern das volle Evangelium lehren. Dazu gehört auch das Thema über den Heiligen Geist. Dieses Praxisbuch soll dabei eine Hilfe sein. Lass Dich darauf ein und erlebe Gottes machtvolles Wirken an den Kindern.

Wichtig ist dabei aber, dass Du Dich selbst mit diesem Thema auseinandersetzt und es ein Teil Deines Lebens ist. Wir können die Kinder nur das lehren, was wir selbst leben. Dafür wünsche ich Dir Gottes reichen Segen und dass Du selbst noch mehr oder vielleicht zum ersten Mal die Kraft des Heiligen Geistes in Deinem Leben erlebst, sodass diese Erfahrung auf die Kinder, die Gott Dir anvertraut hat, überschwappen kann.

Karin Müller, Oktober 2017
Glaubenszentrum e. V., Bad Gandersheim



BOTSCHAFTEN

Lektion 1: Wer ist der Heilige Geist? Der Heilige Geist – Ein Helfer, der immer bei uns ist

Bibelvers: Johannes 14,16 – GNB

Zielgedanke

Gott möchte dir einen Helfer für dein Leben hier auf der Erde geben, der immer bei dir ist: den Heiligen Geist.

Hintergrundinformationen

Johannes 14,15–16,15

Material

- Bild »Tauben.pdf«* auf DIN A3 ausdrucken und in einzelne Puzzleteile zerschneiden
- Bibelvers auswendig lernen, um ihn den Kindern beibringen zu können*
- Bilder für die Botschaft aus der Datei »Bilder_Botschaft.pdf«* ausdrucken und die einzelnen Bilder entlang der Linie ausschneiden
- Tafel o. ä.

* s. CD-ROM Lektion 1; es gibt auch eine Variante zum Selbst-Anmalen (»Tauben_sw.pdf«)

* einfache Bewegungen dazu ausdenken, damit die Kinder ihn schneller lernen können

* s. CD-ROM Lektion 1

* s. CD-ROM;
s. auch Seite 119

- Klebestreifen oder Stecknadeln zum Aufhängen der Bilder an der Tafel
- Liedblatt »Lied - Jesus, ich brauche Hilfe.pdf«* ausdrucken
- Bastelarbeit Bibelvers-Leporello (für jedes Kind):



* s. CD-ROM Lektion 1

- Kopiervorlage »Bastelarbeit_Leporello.pdf« ausdrucken*
- ein Leporello mit 7 Seiten aus Tonkarton mit den Maßen 70 x 12 cm vorbereiten (jede Seite ist 10 cm breit und 12 cm hoch)
- Schere
- Buntstifte
- Klebstoff

Durchführung

Einstieg

Die Kinder das Puzzle »Taube« zusammensetzen lassen.*

Die Kinder fragen:

- Was seht ihr? – Eine Taube.
- Fällt euch eine Geschichte in der Bibel ein, in der eine Taube vorkommt?

In der Bibel steht, dass, als Jesus getauft wurde, sich der Himmel geöffnet hat und der Heilige Geist wie eine Taube auf Jesus kam.

Die Taube ist ein Bild für den Heiligen Geist. Es gibt verschiedene Bilder für den Heiligen Geist, die Taube ist eines für ihn.

Eine Taube ist ein sanftes Tier, sie ist nicht grob. Genauso ist auch der Heilige Geist: Er ist sanft zu uns. Er ist kein böser Geist. Er ist ein guter Geist, eine Person, die zu Gott gehört und von ihm kommt.

Bevor Jesus anfing, den Menschen von Gott zu erzählen, sie zu heilen, ..., wurde er von Gott mit dem Heiligen Geist erfüllt. Durch den Heiligen

* je nach Anzahl der Kinder einige auswählen

Geist hatte er die Kraft für seine Aufgabe, die Gott ihm gegeben hatte, und der Heilige Geist war ihm ein Helfer, der immer bei ihm war.

Der Heilige Geist ist ein Helfer, den Gott auch uns geben möchte. Und wenn Jesus, der doch der Sohn Gottes ist, diesen Helfer brauchte, wie viel mehr brauchen wir ihn.

Jesus sagt:*

»Und ich werde den Vater bitten, dass er euch an meiner Stelle einen anderen Helfer gibt, der für immer bei euch bleibt, den Geist der Wahrheit.« – Johannes 14,16*

Als Jesus auf der Erde war, konnte er ja nicht überall sein und auch nicht für immer hier auf der Erde bleiben. Deshalb hat er zu seinen Jüngern gesagt, dass er ihnen einen anderen Helfer statt ihm senden wird, der überall und für immer bei ihnen sein kann: den Heiligen Geist.

Botschaft

Der Heilige Geist hilft uns in ganz vielen Bereichen/Situationen unseres Lebens:

Der Heilige Geist zeigt uns, dass wir Jesus in unser Herz einladen müssen, damit wir zu Gott gehören können*



- Er zeigt uns, dass wir durch unsere Schuld von Gott getrennt sind.
- Weil Gott uns so sehr liebt und unser Freund sein will, ist Jesus für diese Schuld an unserer Stelle am Kreuz gestorben.
- Wenn wir für unsere Schuld um Vergebung bitten und Jesus in unser Herz einladen, können wir wieder mit Gott zusammen sein.
- Und der Heilige Geist hilft uns, Jesus immer besser kennenzulernen und so wie Jesus zu werden.

Der Heilige Geist zeigt uns unsere Sünde*

Manchmal tun wir Dinge, die nicht in Ordnung sind. Dann zeigt uns der Heilige Geist das, damit wir um Vergebung bitten können und unser Herz wieder sauber und rein wird. Er macht das, weil er uns liebt, bei Gott



* Bibelvers mit den Kindern auswendig lernen

* GNB

* Bild mit Kreuz zeigen und an der Tafel anbringen

* Bild mit weißem Herz, auf dem schwarze Flecken sind, zeigen und an der Tafel anbringen

alles ganz rein und sauber ist und Sünde (schlechte Dinge, die wir tun) keinen Platz hat. Der Heilige Geist zeigt uns das, indem:

- wir auf einmal in uns spüren, dass das nicht richtig war, was wir gerade getan oder gesagt haben
- wir uns an eine Situation erinnern, in der wir falsch gehandelt haben
- er uns durch eine andere Person darauf aufmerksam macht

Der Heilige Geist erinnert uns an das Wort Gottes und hilft uns, dass wir es verstehen*



Ist es euch schon mal so gegangen, dass ihr in der Bibel gelesen habt, aber ihr habt gar nicht verstanden, was ihr da gelesen habt?*

- Wir können den Heiligen Geist bitten, dass er uns hilft zu verstehen, was wir in der Bibel lesen.
- Er erinnert uns an das, was in der Bibel steht. Wenn wir z. B. in einer Situation Angst haben, möchte er uns daran erinnern, dass wir uns nicht zu fürchten brauchen, weil Gott mit uns ist (Mt 28,20: »Ich (Jesus) bin immer bei euch bis ans Ende der Zeit.«).
- Deshalb ist es wichtig, dass wir viel im Wort Gottes lesen oder uns erzählen bzw. vorlesen lassen und Bibelverse auswendig lernen, denn er kann uns nur an das erinnern, was wir schon mal gelesen, gehört oder gelernt haben.

Der Heilige Geist hilft uns, Jesus anzubeten*



- Er macht Jesus groß, bringt uns darüber zum Staunen, wie Jesus ist: liebevoll; er meint es gut mit uns; er ist unser Freund; gibt uns alles, was wir brauchen, ...
- Er zeigt, dass Jesus der Stärkste ist, der Sieger, unser König, ...
- Das führt dazu, dass wir Jesus immer mehr lieben können. Je mehr wir ihn lieben, desto mehr beten wir ihn an.

Der Heilige Geist hilft uns, auf die Stimme Gottes zu hören; Gott redet durch ihn zu uns*



- Plötzlich wirst du an eine Bibelstelle erinnert, in der steht, was du in einer bestimmten Situation tun kannst, in der du dich gerade befindest.

* Bild mit aufgeschlagener Bibel zeigen und an der Tafel anbringen

* Frage für Schulkinder

* Bild mit rotem Herz zeigen und an der Tafel anbringen

* Bild mit Ohr zeigen und an der Tafel anbringen

- Dir kommt ein Gedanke, eine Idee, wie du z. B. jemandem helfen, jemanden ermutigen oder für jemanden beten könntest.
- Du liest in der Bibel, und auf einmal musst du an eine bestimmte Person denken, der du davon erzählen sollst, was du gerade gelesen hast.*

Der Heilige Geist ist ein Tröster*

Manchmal sind andere Menschen zu uns nicht freundlich. Sie lachen uns aus oder sagen schlechte Dinge über uns. Das verletzt uns in unserem Herzen und macht uns traurig, manchmal auch wütend.



- Wenn wir traurig sind, möchte der Heilige Geist uns neue Freude geben.
- Er möchte unser verletztes Herz heilen.
- Er möchte uns helfen, dass wir denen, die uns Böses getan haben, vergeben können.

Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut für unser Leben und um von Jesus zu erzählen*

Manchmal haben wir in unserem Leben Angst vor Menschen oder in Situationen, die für uns neu sind, wenn wir alleine sind oder Dinge tun sollen, die wir uns nicht zutrauen (weil wir denken, dass wir das nicht können).



- Dann dürfen wir wissen, dass wir nicht allein sind, denn der Heilige Geist ist immer bei uns.
- Er gibt uns neuen Mut und neue Kraft. Wie das geht, davon hören wir beim nächsten Mal mehr.

Abschluss

Das sind nur einige der Dinge, bei denen uns der Heilige Geist helfen möchte. Und Gott möchte dir diesen Heiligen Geist geben.

In den nächsten Kinderstunden werden wir noch mehr darüber hören, was der Heilige Geist uns noch gibt und wie wir ihn empfangen können. Es gibt ein Lied, in dem wir Jesus sagen können, dass wir den Heiligen Geist als Helfer brauchen. Das wollen wir jetzt zum Schluss noch zusammen singen.

Lied »Jesus, ich brauche Hilfe«

* eigenes Beispiel erzählen, wie der Heilige Geist dir geholfen hat, die Stimme Gottes zu verstehen

* Bild mit traurigem Kind zeigen und an der Tafel anbringen

* Bild mit Kind, das nach oben zu Jesus zeigt, zeigen und an der Tafel anbringen

Bastelangebot

Jedes Kind darf ein Leporello mit dem Bibelvers und den Symbolen für die einzelnen Dinge basteln, bei denen der Heilige Geist uns hilft.

Erkläre den Kindern anhand einer Mustervorlage und des Bibelverses die richtige Reihenfolge zum Aufkleben der Bilder.

- Kinder schneiden die einzelnen Bilder aus.
- Bilder auf die einzelnen Seiten des Leporellos kleben.

Jüngere Kinder, die noch nicht lesen können, benötigen beim Aufkleben der richtigen Reihenfolge Hilfe. Lege die Mustervorlage in die Mitte des Tisches, damit die Kinder sich daran orientieren können.